



„Die wahren Italiener“ aus Röttenbach verbreiten Urlaubsgefühle.

FOTOS: GERT BRICHTA

Eine Bühne für lokale Künstler

Talent, aber kaum Auftrittsmöglichkeiten – die offene Bühne in Bubenbach bietet solchen Künstlern eine Plattform. Dieses Mal mit dabei: ein Duo auf musikalischer Zeitreise, ein Gitarrist in Endlosschleife und Italo-Disco.

■ Von Gert Brichta

EISENBACH-BUBENBACH Im Mittelpunkt der offenen Bühne stehen Musiker und Literaten, die selten auftreten, jedoch enormes Talent besitzen. Thomas Schwörer initiierte die Veranstaltung erneut und bewies mit der Auswahl der Künstler ein glückliches Händchen. Fünf Programmpunkte begeisterten für drei Stunden.

Jochen Glunk

Den Auftakt machte Jochen Glunk aus Gutmadingen, der unter dem Künstlernamen Jo Baca mit Gitarre auftritt. Doch er hat mehr, als nur dieses Instrument zu bieten: Seine Musik verbindet er mit einer Loopstation. Mit diesem technischen Gerät lassen sich Töne aufzeichnen, die dann in einer Endlosschleife abgespielt werden können. So kann er seine Gitarre mit weiteren Klängen unterlegen. Es entsteht der Eindruck, als würde ihn eine Band begleiten. Mit Titeln wie „Stand by me“ von Ben E. King, „Every breath you take“ von The Police und „Billie Jean“ von Michael Jackson verzauberte er sein Publikum.



Autorin Notburga Rosenstiel

Notburga Rosenstiel

Die in Friedenweiler lebende Heilpraktikerin las aus ihrem neuen Buch einen Abschnitt, der mit dem Titel „Ornitology“ überschrieben war. „Vögel trafen sich auf dem Platz der Großen Freiheit, manche trugen Banner mit dem Emblem der Gemeinschaft, andere unterstrichen ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft mit Anstecknadeln. Es war ein Schnattern und Zwitschern.“ Parallelen zu Kundgebungen oder politischen Veranstaltungen schienen das Geschehen wie eine Kopie auf die Vogelwelt zu transferieren.

Die „4Singer“

Beatrice Kohler, Regina Zausig, Marc Gunzlé und Jörg Bernhart haben sich dem mehrstimmigen Gesang verschrieben. Zu Gehör brachten sie alte deutsche Volkslieder wie „Die Gedanken sind frei“, dessen

Text aus der Feder von Hoffmann von Fallersleben und aus der Zeit der Unterdrückung stammt. Aber auch mittelalterliche frühenglische Musikkultur kam zum Einsatz. Das Quartett bot so Einblicke in eine Musik aus den vergangenen Jahrhunderten.

„Die wahren Italiener“

„Azzurro“, „Oh sole mio“, „L'italiano“, „Tornero“ oder „Volare“ – wer kennt sie nicht, die Italo-Hits der vergangenen Jahrzehnte, die Urlaubsgefühle aufkommen lassen. Sonne, Strand und Dolce Vita, dies verbreiteten die fünf Musiker Thomas Haag, Alwin Waldvogel, Martin Fies, Edgar Streuke und Sebastian Schmidt. Das Publikum sang zum Teil mit, klatschte und die Taschenlampen der Handys wurden in die Luft gehalten. Gegründet wurde die Formation vor vier Jahren für das Musical „Zug der Zeit“. Drei Mitglieder kommen aus Röttenbach, Thomas Haar ist Löffinger und Alwin Streuke ist aus Lenzkirch.

Christina Straub und Martin Satler

Einen Namen hat das Duo noch nicht. Christina Straub aus Schwärzenbach bereicherte den Auftritt mit ihrer grandiosen Stimme, begleitet wurde sie vom Löffinger Gitarristen Martin Satler. Rock und Pop aus den 60er Jahren bis zu den Hits der Neuzeit haben sie auf Lager. Bei der offenen Bühne spielten sie Lieder wie „Control“ von Zoe Wees, „Free Fallin“ von Tom Petty und „Like the way I do“ von Melissa Etheridge. Die faszinierende Stimme von Christina Straub und die sauberen Gitarrenriffs bleiben nachhaltig in Erinnerung.